

## Den Wald mit allen Sinnen erfahren!

**Sehr geehrtes Team von „BildungsCent“,**

am 9. und 25. Juni 2015 begab sich die dritte Klasse der Grundschule Taching jeweils auf einen dreistündigen Waldspaziergang in den nahegelegenen Wald bei Hucking. Die Kräuterpädagogin Daniela Spies, die uns bei unserem Ausflug begleitete, brachte uns den Wald in vielfältiger Art und Weise näher.



Beispielsweise stellten wir ein Blattherbarium her. Folgende Blätter sammelten die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe von Erläuterungen und den Bestimmungsbüchern aus der WaldKiste: Ahorn, Eiche, Buche, Holunder und Fichte. Sehr beeindruckt waren die Kinder vor allem von den mitgebrachten Gläsern von Frau Spies. Über Nacht hatte diese nämlich Blätter von verschiedenen Bäumen in Wasser eingelegt. Eine färbende Wirkung hatten die Blätter der Kastanie (braun), schleimig hingegen waren die Blätter des Ahorns und duftend war das Wasser, in welchem die Birken- und Eichenblätter eingelegt waren.



Mit Begeisterung lauschten die Kinder auch dem Fachwissen der Expertin. Sie konnten beispielsweise kaum glauben, dass eine Eiche durchschnittlich 20 Jahre braucht, um zwei Meter hoch zu werden. So konnte das Wissen aus dem HSU-Unterricht noch einmal vertieft und gefestigt werden.

Ferner wurde auch mit einem Stethoskop ein Baum abgehört, wobei uns Daniela Spies darüber informierte, dass man das Fließen der Baumsäfte am besten im Frühling hört. Als Nächstes sollten am Waldboden Gemälde gestaltet werden. Auf das Motiv musste sich die jeweilige Gruppe natürlich vorher einigen und sie durfte nur Materialien verwenden, die im Wald zu finden sind, z.B. Gras, bunte Steine, Moos, Blätter, abgefallene Rinde usw.



Schließlich wurde auch eine „Brennnesselmutprobe“ durchgeführt. Daniela Spies erläuterte den Kindern, wie sie eine Brennnessel berühren müssen, ohne dass es schmerzt. Wichtig ist dabei nämlich, dass man die Pflanze „mit dem Strich“ anfasst. Natürlich informierte die Kräuterpädagogin auch gleich darüber, dass der Spitzwegerich hilft, falls die „Mutprobe“ doch einmal schiefeht.



Gemeinsam stellten wir auch eine „Waldlimo“ her. Diese bestand aus Wasser und Apfelsaft, zudem legten wir über Nacht in dem Saft Holunderblüten ein.



Auch ein Kräutersalz wurde hergestellt. Die Kinder zerkleinerten mit Hilfe eines Mörsers getrocknete Blätter der Brennnessel und der Schafgarbe sowie getrocknete Brennnesselsamen. Zum Schluss wurde noch Salz hinzugefügt und das ganze in Tüten abgefüllt und beschriftet.

Abschließend möchte ich erwähnen, dass ich zahlreiche positive Rückmeldungen von den Kindern bekommen habe. Auch von den Eltern wurde dieser Ausflug sehr begrüßt!

Mit freundlichen Grüßen

Melanie Reuter (Klassenlehrerin der 3. Klasse)